

No Return

Von MushroomQueen

Kapitel 2: Das Versteck

Kurz nach Mitternacht trafen sich alle draußen vor dem Stadttor. „Seid ihr alle fertig und ausgeruht? Wir rennen bis zum Morgengrauen und treffen uns dann wenn alles gut geht mit einem Informanten des Hokage in einer Höhle.“ Klärte Kakashi Konohamaru und TenTen auf. Kaum hatte er seinen Satz beendet stürmte Konohamaru mit einem „Los geht's“ auch schon davon. „Ähm Konohamaru wir nehmen einen anderen weniger benutzten Weg um nicht so aufzufallen.“ Rief ihm TenTen hinterher. Konohamaru drehte sich verwirrt um und übersah deshalb einen Stein. Er stolperte und rutschte noch ein paar Meter auf dem Bauch den Weg entlang. TenTen musste sich ein lachen verkneifen denn Konohamaru sah wirklich dämlich aus wie er dort so saß und versuchte den Dreck von der Zunge zu kratzen während er den anderen ausspuckte. Er fing sofort an loszuschimpfen als er zurück kam „hättet ihr das den nicht vorher sagen können. Bevor ich loslaufe. Echt jetzt.“ „Sei leise oder willst du das uns jemand bemerkt. Du weist doch ganz genau was der 6. zu uns gesagt hat.“ Sagte Kakashi zu ihm nicht ohne zu vergessen ihn grimmig anzusehen. Als er sich zum gehen wandte schnitt Konohamaru eine Grimasse hinter ihm so das TenTen wieder kichern musste. Schließlich folgten ihm aber der wütende Konohamaru und TenTen die immer noch kicherte. Wie Kakashi es vorher gesagt hatte rannten sie wirklich ohne Unterbrechung bis zum Morgengrauen. TenTen war schon völlig erschöpft als Kakashi endlich halt machte und auf einen Höhleneingang zuing. Konohamaru konnte es wieder mal nicht abwarten rannte rein und schrie „Hier ist ja gar niemand was soll den das?“ Nun folgte ihm auch Kakashi der TenTen abstützte weil diese vor der Höhle vor Erschöpfung fast zusammengebrochen wäre. Dann entdeckten sie einen Zettel der an der Wand klebte. „Was steht da“ fragte Konohamaru und wollte den Zettel von der Wand reisen doch Kakashi stoppte ihn. „Lass das TenTen machen sie ist hier die Waffexpertin.“ Befahl Kakashi und fügte auf Konohamarus fragenden Blick noch hinzu „Es könnte auch eine Falle sein also lassen wir sie es erst kontrollieren.“ TenTen trat heran und schaute sich ungefähr 10 min lang die Stelle an und als sie nix Endecken konnte nahm sie den Zettel von der Wand ab und gab ihm Kakashi. Dieser las den Zettel sofort vor bevor Konohamaru wieder losschreien konnte „Es tut mir Leid das ich nicht kommen kann. Aber heute wurde plötzlich eine Versammlung einberufen und es haben sowieso schon welche den verdacht das jemand nicht ganz Ehlich ist. Ich habe euch eine Karte hinten auf den Zettel aufgemalt auf dieser befindet sich der kürzeste Weg nach Otogakure. „ „Gut dann geht's du Konohamaru jetzt Holz sammeln und TenTen du gehst Jagen.“ Befahl Kakashi sofort. „Achja und was machst du in der Zeit ? Warum sollen wir den die ganze Drecksarbeit machen?“ fragte Konohamaru sofort äußerst misstrauisch nach. Kakashi der sich schon

weggedreht hatte drehte sich sehr langsam um und sah ihm direkt in die Augen doch dann antwortete er einfach „ Ich werde uns ein Nachtlager aufbauen oder willst du auf dem Boden schlafen?“ TenTen die schon draußen wartete rief „komm jetzt endlich“ Erst jetzt bemerkte er das es draußen schon dunkel wurde und er wande sich mit einem beleidigten blick auf Kakashi zum Höhlenausgang. Als sie vor dem Eingang der Höhle standen konnte er seinen Gedanken nicht mehr halten und sagte „Wir wissen doch beide ganz genau das er nur sein blödes Pornobuch liest und wir nachher alles machen müssen.“ Ja schon aber lass uns jetzt trotzdem gehen bevor es ganz dunkel wird“ kam es von TenTen als antwort die immer noch leicht erschöpft wirkte. Eine halbe Stunde später trafen sich die beiden mit vor dem Höhleneingang wieder. TenTen wollte Konohamaru erst fragen ob das bisschen Holz was er auf dem arm hat das einzigste ist was er gefunden hat aber die Frage erübrigte sich als zehn Doppelgänger neben ihn landeten. Die Doppelgänger von Konohamaru kippten vor Belastung fast um. TenTen selber hatte eine Wildschwein auf dem Rücken, zog ein noch ziemlich junges Reh hinter sich her weiterhin hatte sie etwas in ihrer Tasche versteckt. Als in die Höhle traten waren sie sehr überrascht Kakashi hatte doch tatsächlich schon ihre Schlafsäcke ausgebreitet und eine Feuerstelle vorbereitet. „Warte mal das kann nicht Kakashi sein der hätte doch niemals sein Buch beiseite gelegt und etwas gemacht das er nicht als Ninja Training abladen kann oder?“ stellte Konohamaru ungläubig fest. „Stimmt lass uns lieber einen Test machen. Pass auf!“ TenTen suchte während sie sprach etwas in ihrer Tasche die neben ihr stand. Endlich fand sie was sie suchte einen Tafelschwamm. „Du weist doch bestimmt wie Naruto einen Schwamm in die Tür klemmte und ihn dann auf Kakashiskopf fiel als die Tür aufging. Hatte er dir davon erzählt?“ Flüsterte TenTen Konohamaru ins Ohr. Dieser dachte einen Moment nach und antwortete dann mit einem boshaften grinsen: „Klar hat er mir davon erzählt der ist ja dabei fast vor lachen zusammengebrochen,. Aber was hast du denn bitte vor?“ TenTen sah ihn nur bedauernd an nahm den schwamm, wirft ihn hoch schnappt sich einen Ast von Konohamarus arm, springt hoch und schlägt mit voller wucht auf den Ast der im hohen Bogen genau auf Kakashiskopf zufliegt. Beide halten den Atem an und beobachten wie der schwamm fliegt es kommt ihnen wie eine Ewigkeit vor doch dann endlich trifft der Schwamm Kakashi von oben der dreht sich zu den beiden um mit einem bösen blick so das sich die beiden sicher sein konnten das es Kakashi ist. TenTen und Konohamaru bereiteten schließlich das essen vor und stellten noch etwas für das frühstück beiseite. Als alle gegessen hatte besprachen sie den nächsten Tag und verteilten die Wachschichten. Kakashi hatte sich überlegt Vormittags zu schlafen und Mittags wenn alle beschäftigt über die Straßen liefen auf Märkten oder so waren ihre Stirnbänder abzunehmen und sich mit normaler Kleidung unters Volk zu mischen weil er befürchtete das nachts die Wachen aufmerksamer sein würden und sie so außerdem nicht so sehr auffallen würden. Der Vormittag in dem sie abwechselnd wachten und schliefen verlief ruhig. Am späten Mittag entschlossen sie sich weiter zu reisen, sie folgten der Karte die an der Höhlenwand hing genau und kamen durch ein paar Dörfer die auf der Karte verzeichnet waren auf denen gerade Markt war. Gegen Abend erreichten sie dann denn auf der Karte verzeichneten Punkt. Zuerst mussten sie sich umsehen doch dann nach genauerem hingucken entdeckten sie das Versteck.